

Zwei Vollbrüder wechselten zu Spitzenpreise an Besamungsstationen

Außnahme Jungkuh (V: Herz) erreichte ein Gebot von 4.000 Euro



Dieser Imperativ-Sohn erlöste 23.200 Euro



Sein Vollbruder erreichte ein Gebot von 21.000 Euro



Einen Absoluten Spitzenpreis von 4.000 Euro erzielte diese exzellente Herz-Tochter der WKL I

Die 56 aufgetriebenen Jungkühe stellten mit einem durchschnittlichen Tagesgemelk von 31,2 Kilo Milch und einem Lebendgewicht von stolzen 655 Kilo wieder einmal die hervorragende Qualität der fränkischen Jungkühe unter Beweis. Die Spitzengruppe wurde diesmal von einer excellenten Herz-Tochter der Wertklasse I angeführt. Sie erreichte mit einem Tagesgemelk von genau 40 Kilo Milch einen Steigerungspreis von sage und schreibe 4.000 Euro. Die zweitgerühete Jungkuh (V: Wildost) erzielte mit einem Tagesgemelk von über 37 Kilo Milch ebenfalls einen Höchstpreis mit 3.300 Euro. Die 55 verkauften Jungkühe der Wertklasse II mit ihrer überdurchschnittlichen Leistungsbereitschaft erreichten somit einen Versteigerungspreis von 1.874 Euro.



3.300 Euro erreichte diese Wildost-Jungkuh

Von den 33 aufgetriebenen Zuchtbullen wurden 3 Tiere in die Wertklasse I gereiht. An die Spitze wurden zwei Imperativ-Söhne aus dem selben Embryotransfer gestellt. Einer der beiden wechselte um 23.200 Euro an die Besamungsstation Nordschwaben, sein Vollbruder wurde vom Besamungsverein Neustadt/Aisch um 21.000 Euro ersteigert. Die 26 verkauften Zuchtbullen der Wertklasse II erreichten einen durchschnittlichen Versteigerungspreis von 2.224 Euro.

Die 3 aufgetriebenen Kalbinnen wechselten um einen Durchschnittspreis von 1.620 Euro ihren Besitzer.

Der nächste Großviehmarkt in Ansbach ist am 7. März 2019.

Der nächste Kälbermarkt ist bereits am 27. Februar 2019.